Anstellungsvertrag für einen Lohnkäser für die Sennerei der Burgergemeinde Neuenstadt am Chasseral vom 20. September 1456

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **10 (1948)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-241529

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANSTELLUNGSVERTRAG FÜR EINEN LOHNKÄSER FÜR DIE SENNEREI DER BURGERGEMEINDE NEUENSTADT AM CHASSERAL

vom 20. September 1456.

In einem Buche, in das der Bürgermeister von Neuenstadt seine amtlichen Geschäfte einzutragen pflegte, steht, als einziger deutscher Text, der Vertrag mit einem Lohnkäser, der im Frühjahr 1457 die Alp Chasseral übernehmen sollte. Aus einer Einlage von 1467 im nämlichen Bande, die einen entsprechenden Vertrag mit zwei Sennen aus Charmey enthält, erfahren wir, daß die Alp in der Regel mit 100 Kühen bestoßen wurde, woraus sich auch die Zahl der Knechte erklärt. Der Text lautet:

In dem Jar etc lvj (1456) uff den xx tag in Herbst manot sint wir uber ein komen mit jung Jenny, das er sich zu zuns verdinget hat vnd sol vns dienen vff disen nechsten künfftigen sumer vnd sol vns kesen und ancken machen vnd milch z'eren zichen vnd sol vns knechten iiij (4) mit ime bringen, die sol er vns in guten trüwen dingen, vnd sol anfachen vff den Meytag, drü oder vier tag vor oder nach vngefarlich vnd sol sin jar zil vsgan vff biell kilchwi oder viij tag darnach vngefarlich.

Item wir söllent dem obgenannten Jenny für sin lon geben xvj lb stebler vnd ein kess. wir söllent ouch die knechten bezallen, was sich ir lon wirt gebüren vngefarlich. Item wir söllent ouch schwin kouffen, die sol er erzichen vnd sol im ein werden, den sol er bezallen als das kosten mag, vnd wenn sy abkoment, so sol er eins dar vnder nemen, nit by die besten vnd nit die swechsten etc

ouch sol er vns bringen knecht, die über vij oder viij lb kosten.

Vnd sinem wib vj lb.

(Burgerarchiv Neuenstadt, Bd. F 62.)